

## Marktrückschau und Ausblick

### Richtungsentscheidung durch Brexit?

#### **Was war das für eine Handelswoche...**

Am vergangenen Montag (20.06.) startete der DAX mit einem Aufwärtsgap von mehr als 200 Punkten in die neue Woche. Sorge in der Vorwoche noch die Befürchtung, die Briten könnten aus der EU aussteigen für fallende Kurse, verbesserte sich das Stimmungsbild am vergangenen Wochenende schlagartig.

**Wettbüros und Umfragen sahen die Breain-Befürworter vor den Brexit-Fans –** Pfund, Fointsie, DAX und Co. Setzen zu einer kräftigen Erholungsrally an. Diese hielt bis in die späten Donnerstag-Nachtstunden an. Als die ersten Abstimmungsergebnisse veröffentlicht wurden, kletterte der DAX nachbörslich auf mehr als 10.450 Zähler. Fünf Tage davor notierte der deutsche Leitindex noch rund 1.000 Punkte tiefer!

**Doch als sich während der Nacht immer stärker abzeichnete, dass das Brexit-Lager vorn lag, kehrte sich die Stimmung und das Kursbild an den Börsen komplett um.** So eröffnete der DAX, gemessen am DAX-Future, am Freitag morgen mit einem Monster-Gap von beinahe 1.000 Punkten und fiel binnen 5 Minuten bis auf 9.150 Zähler. Elf Prozent Minus zur DAX-Eröffnung, das hat es schon länger

nicht mehr gegeben. Doch der erste Schock wirkte nur kurz. Zum Kassa-Start um 9 Uhr notierte der DAX bereits 100 Punkte höher. Das vorbörsliche Tief markierte zugleich das Tagestief. Im Laufe des Handels kletterte das deutsche Börsenbarometer sogar wieder über die Marke von 9.700 Zählern und ging mit 9.557 Punkten vom Tagestief deutlich erholt ins Wochenende.

**Trotz dieser heftigen Schwankungen hat sich das mittelfristige Bild beim DAX bislang kaum verändert.** Seit März pendelt der Leitindex in einer, zugegeben sehr breit gefassten, Seitwärtsbewegung hin und her. Während es der DAX bislang nicht schafft, sich oberhalb von 10.500 Punkten zu etablieren, wird der Index im Bereich zwischen 9.300 und 9.500 Zählern bisher regelmäßig gekauft. Zwischen diesen beiden Marken (Widerstand und Unterstützung) befindet sich der DAX in charttechnischem Niemandsland.

**Ein Ausbruch aus dieser Range dürfte daher eine kräftige Bewegung nach sich ziehen.** Aktuell stehen die Chancen recht gut dafür, dass die seit Monaten bestehende Seitwärtsrange prozyklisch nach unten aufgelöst wird und der seit April 2015 bestehende

Abwärtstrend fortgesetzt wird.  
Wichtige Unterstützungsmarken auf dem Weg zu neuen Tiefs finden sich bei 9.300, 9.100 bzw. 8.700 Punkten.

#### **Wie kann es also weiter gehen?**

Sollte der DAX in den kommenden Tagen unter die Marke von 9.300 Punkten (per Schlusskurs) fallen, rechne ich mit einem Test zumindest mit der 9k-Marke. Kann der Index die Jahrestiefs um 8.700 Zählern nicht behaupten, dürfte es zügig bis 8.500, eventuell sogar bis 8.000 Punkte runter gehen. Allerdings gehe ich derzeit nicht von einer crashartigen Bewegung aus. Vielmehr dürften die hohen Schwankungen noch eine Zeit lang anhalten und den Index erst im Laufe der kommenden Wochen auf neue Tiefs führen.

**Eine entscheidende Rolle bezüglich der Dynamik des Abverkaufs spielt dabei der US-Aktienmarkt.** Jenseits des Atlantiks steuerten die Aktienkurse gemessen am S&P 500 bereits wieder Allzeithochs an, bevor am Freitag der Ausgang des britischen Referendums für kräftige(re) Gewinnmitnahmen sorgte. Noch zeigen sich US-Investoren relativ cool gegenüber der politischen Börsen in Europa. Dow Jones und S&P500 notieren weiterhin (knapp) oberhalb der 200-Tage-Linie und wichtigen technischen Unterstützungsniveaus. Sollte die heiße Luft hier nun schneller abgelassen werden, dürfte auch der DAX entsprechend zügig unter die Räder kommen.

**Auf der anderen Seite ist auch ein erneutes Anlaufen der 10k-Marke nicht völlig ausgeschlossen.** Wird die charttechnisch

wichtige Marke von 9.300 Zählern verteidigt, dürften Schnäppchenjäger ihre Chance wittern.

#### **Was ist also zu tun?**

Wer den strategischen Ausstieg aus Long-Positionen oberhalb von 10k verpasst hat, sollte laufende Long-Trades in Aktien mit Stopps unter 9.300 (Schlusskursbasis) absichern. Das hoch volatile Marktumfeld eignet sich (noch) nicht zum Aufbau mittelfristiger Positionen. Für Trader, die den Markt zeitnah verfolgen und entsprechend schnell reagieren können, bietet die hohe Vola gute Handelschancen. Schnäppchenjäger legen sich im Bereich der Jahrestiefs mit ersten Orders auf die Lauer.

#### **Rückschau Tradingidee**

Meine Tradingidee im April (BMW AG short) erreichte nach 8 Handelstagen das Kursziel bei 75 Euro und wurde zum Schlusskurs (75,69 Euro) glatt gestellt. Der Einstieg in den Short-Trade lag bei 83,38 Euro. Inzwischen notiert BMW wieder im Bereich der Jahrestiefs zwischen 66 und 68 Euro und bietet daher aus charttechnischer Sicht eine schicke Long-Trading-Möglichkeit (so lange die Jahrestiefs halten...).

Eine neue Handelsidee finden Sie auf der folgenden Seite.

## Tradingidee des Monats

### Henkel AG + CO.KGaA Vz – Shortversuch am Abwärtstrend

Seit April 2015 handelt die Aktie des Chemiekonzerns Henkel AG in einem intakten Abwärtstrend. In der vergangenen Woche kletterte die Henkel-Aktie erneut bis an die fallende Trendlinie heran.

Seit den Jahrestiefs Mitte Januar ist der Titel rund 20 Prozent gestiegen. Im Chartverlauf zeichnet sich das Bild eines Dreiecks ab. Sollte die Henkel-Aktie aus dieser Dreiecks-Formation nach oben ausbrechen, hätte der Aktienkurs aus charttechnischer Sicht Luft bis rund 120 Euro. Im aktuell volatilen und politisch geprägten Börsenumfeld kann ich mir eine solch bullische Entwicklung jedoch nur schwer vorstellen.

Vielmehr rechne ich mit einer Fortsetzung des seit mehr als einem Jahr bestehenden Abwärtstrends. Auf dem aktuellen Kursniveau sehe ich daher eine gute Einstiegsgelegenheit in einen Short.

Ich verkaufe die Vorzugsaktie der Henkel AG + CO. KGaA leer bei Kursen um 105,20 €. Mein erstes Kursziel befindet sich im Bereich der 200-Tage-Line, bei rund 99,50 Euro. Sollte Henkel hier weiter rutschen, sind auf Sicht der kommenden Wochen Kurse um 95,50 Euro möglich.

Der Stopp für diesen Short-Trade liegt knapp oberhalb des letzten zyklischen Hochs bei 111 Euro. Klettert die Aktie per Schlusskurs darüber, lasse ich mich ausstoppen.



**Hinweis in eigener Sache:**

**Aktuelles:**

**Seit Anfang des Jahres gibt es jeden Montag um 10:00 Uhr einen „Trade des Tages“ von und mit mir beim Forex- und CFD-Broker Admiral Markets. Schauen Sie gern einmal ins [Webinar](#) hinein.**

**Ich freue mich auf Sie!**

Weitere Termine finden Sie auf [struppek-trading.com](http://struppek-trading.com) .

Kontaktieren Sie mich gern bei Fragen, Anregungen oder Kritik.

Haftungsausschluss und Risikohinweis: Die dargelegten Inhalte stellen in keinem Falle Anlageberatung oder Empfehlungen zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren dar. Sie dienen lediglich der Information.

Hinweis nach § 34 WpHG zur Begründung möglicher Interessenskonflikte: Der Autor kann jetzt oder künftig Long- und/oder Shortpositionen in den behandelten Wertpapieren halten.

Für den Inhalt dieses Newsletters verantwortlich ist: Thomas Struppek, Gubener Str. 3 b, 10243 Berlin